

## ROXANA RIOS

### ODE TO ERIS

29.03.2026–28.03.2027

2024 eröffnete das Fassadenprojekt mit der Werkgruppe *Tenseness* von Cihan Çakmak, der 2025 Katharina Schreiters Serie *Membran* folgte. Mit *Ode to Eris* von Roxana Rios startet es nun in die dritte Ausgabe.

Roxana Rios (\*1994) setzt sich in der vom MdbK beauftragten Serie in Form von fotografisch-performativen Neuauffassungen mit ausgewählten Werken der Dauerausstellung auseinander. Rios' künstlerische Praxis zeichnet sich durch ein kritisches Hinterfragen historisch gewachsener Narrative, insbesondere der Verbindungen zwischen Bild- und Wissensproduktion, aus. Es geht dabei letztlich um die Frage, wie sich bestimmte Bildmuster in der Kunstgeschichte, beispielsweise Geschlechterstereotype, bis heute fortgeschrieben und verfestigt haben. Der Körper gilt Roxana Rios dabei als „Konstrukt, Material und Repräsentantin innerhalb gesellschaftlicher (An-)Ordnungen“.

## ROXANA RIOS

Roxana Rios (RR) studierte Fotografie bei Heidi Specker an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) sowie an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Juergen Teller und Katja Eydel. Es folgte ein Studium der Performativen Künste bei Isabel Lewis an der HGB. Rios' Arbeiten wurden seither im Museum Folkwang Essen, FOTOHOF Salzburg, Fotomuseum Winterthur sowie den Deichtorhallen Hamburg gezeigt. Roxana Rios erhielt das *Stipendium für Zeitgenössische deutsche Fotografie 2024* und wurde 2025 von der Triennale der Photographie Hamburg als *FUTURES* Talent ausgewählt.

RR lebt und arbeitet in Leipzig.

## ODE TO ERIS

Die Werkgruppe *Ode to Eris* wird in Form von drei großformatigen Bannern an der Fassade des MdbK sowie mehreren fotografischen Interventionen mit sechs Motiven in der entgeltfrei zugänglichen Dauerausstellung (1. und 2. OG) präsentiert.

Ausgehend von einem Kerninteresse an Fragen der Körperlichkeit hat Roxana Rios die Dauerausstellung im Hinblick auf historische Darstellungsweisen von Status und Geschlecht untersucht. In *Ode to Eris* greift RR ausgewählte Werke auf, um die in ihnen ausgeführten Verkörperungen sowie deren inhaltliche Hintergründe und Zusammenhänge zu reflektieren. Wie werden Ideen, Rollen, Machtverhältnisse oder Narrative im Bild sichtbar? Wie ist das Werk in kulturelle, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge eingebunden? Welche Bedeutungen und Symbole vermittelt es und wie lassen sich diese mit zeitgenössischen Diskursen in Verbindung bringen?

Die Serie übersetzt historisch gewachsene Formen von Körperlichkeit in eine fotografisch-performative Neuauffassung, die Strategien von Rekonstruktion, Subversion, Aneignung und Hommage miteinander verbindet.

So wird beispielsweise Max Klingers *Kassandra* (1895) als Metapher für die systematische Unsichtbarmachung nicht-hegemonialer Wissensformen als aktiv blickende Figur inszeniert. In der Aneignung von Ferdinand Bols *Herrenbildnis* (1652) wird die Konstruktion vergeschlechtlicher Markierungen als Performance verstanden und subvertiert. Augustin Théodule Ribots *Das Gespräch* (1876) wird im Kontext von Gossip als informeller, subversiver Wissenstransfer und widerständige Praxis gelesen.

In der Serie werden damit sowohl die Geschichtsschreibung durch das Museum als Ort institutioneller Wissensproduktion als auch gesellschaftliche Anordnungen anhand körperlicher Attribute zum Untersuchungsgegenstand. Eris, die Göttin des Chaos, wird über die eindimensionale Darstellung als Störenfriedin hinausgeführt und symbolisiert das Aufbegehren gegen unterdrückende Strukturen, während ihre Gefühle als legitime Affekte gegenüber Ausschluss und Unterdrückung anerkannt werden.

## **EDITION**

Anlässlich des Projekts erscheint eine signierte und nummerierte Edition mit insgesamt fünf Motiven der Serie im Format 40 × 30 cm in einer limitierten Auflage von fünf Exemplaren (+ 2 Artist Proofs) in einer handgefertigten Kassette. Die Edition ist zu einem gestaffelten Preis von 990,00 € bis 1.200,00 € im MdbK erhältlich.

## **PRESSE MATERIAL / FOTOS**

<https://drive.lecos.de/index.php/s/WLfKMQmC8dYXNBX>

Passwort: MdbKRios2026

## **KONTAKT / INFORMATIONEN**

Museum der bildenden Künste Leipzig

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sonja Lucia Gatterwe

Tel.: +49 341 216 999 26, E-Mail: [presse.mdbk@leipzig.de](mailto:presse.mdbk@leipzig.de)

[www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) | #MdbKLeipzig #MdbKRios